

[DRUCKEN](#)

## "Be Berlin": Berliner Senat will Sammelklage prüfen

Der Berliner Senat reagiert im Streit um die Imagekampagne "Be Berlin". Wie der Kampagnenleiter des Senats, **Hans-Rudolf Zschernack** sagt, werde die Stadt die angekündigte Sammelklage in alle Ruhe prüfen. Zschernack: "Wir nehmen das ernst." Allerdings sei schon im Vorfeld klar gewesen, dass **Jochen Pläcking**, der Markenberater des Senats, im Aufsichtsrat der Designagentur **Fuenfwerken** sitze, die später den Zuschlag für das Design der Berlin-Kampagne bekommen hat. "Wir sind deshalb ganz gelassen", sagt Zschernack.

Einige Agenturen, die jüngst im Vergabeverfahren den Kürzeren gezogen haben, wollen gemeinsam vor dem Berliner Landgericht klagen. Sie vermuten Unregelmäßigkeiten. Es beteiligen sich die Agenturen **Highlifes**, die **Ideenmanager**, **Justberlin** und **Antonberta Design** sowie **Difficulté Wänkü**. Die Agenturen fordern Schadensersatz: Sie hätten nicht teilgenommen, wären sie in vollem Umfang über die Umstände informiert gewesen. Die Stadt soll bis zum 18. April Schadensersatzansprüche anerkennen.

[11.04.2008 - COB]

---

[Fenster schließen](#)